

Leserbriefe

Sie ist da: Hymne.li

Gemeint ist die website www.Hymne.li als Diskussionsplattform. Zahlreiche Rückmeldungen zeigen, dass viele im Land der Meinung sind, dass Liechtenstein eine eigene – und nicht die englische – Melodie für die Volkshymne haben sollte. Andere würden die Aufgabe der bisherigen Melodie bedauern. In der Tat, wenn England mit dem Brexit auch das «God save the Queen» als Nationalhymne aufgeben würde, so könnten wir unsere Melodie wirklich behalten, auch wenn sie etwas verstaubt ist. Die Kritik an der heutigen Volkshymne gilt vor allem dem Umstand, dass diese Melodie insbesondere auch bei internationalen Sportanlässen zu Verwechslungen und Irritationen führt.

300 Jahre Liechtenstein sind Grund genug, eine Hymne zu haben, deren Melodie wir nicht mit anderen Nationen teilen müssen. Soviel Eigenständigkeit und Selbstbewusstsein darf sein! Die Website Hymne.li bietet eine Plattform für die Diskussion hierüber. Auf www.Hymne.li können bereits vorhandene Melodievorschläge abgehört sowie eigene Vorschläge für Text und

Melodie oder Stellungnahmen eingebracht werden. Ihre Meinung interessiert uns! – Danke für Ihr Mitmachen!

Hansrudi Sele
Pradafant 1, Vaduz

Einbürgerung: Die deutsche Sprache

Das war wohl ein Durcheinander mit dieser deutschen Sprache zu den Einbürgerungsbestimmungen im letzten Landtag. Ich würde vorschlagen, dass diese Menschen erst einmal die gebräuchlichsten deutschen Ausdrücke lernen, die uns tagtäglich aus den Zeitungen ins Auge springen. Da wären zum Beispiel: Private Banking, Challenge League, Beauty-Shop, Bachelor, Event-Partner, Drinks, Food, Saver Sex, Blockchain, Krypto-Valley, Mobbing, Stalking, Nordic-Walking, Wellness, Jogging, Corporate Governance, Kids-Store, Littering, Mountainbiking, Recycling, Anti-aging, Shopping, Babysitting, Bungee-Jumping, Bashing, Publishing, Opening, Hair-Styling, E-Banking, Face-Lifting, Waveriding, Lohndumping,

Monitoring, Multitasking, River-Rafting, Brainstorming, Sponsoring, Supporting, Jobsharing, Trouble-Shooting, Catering etc. Ganz wichtig wäre noch zu wissen: Bald sagt man auch, nebst «Chicken-Wing», dem Bürgermeister «Burger King». Das wäre doch «cool»?

Manfred Büchel
Gastelun 4, Eschen

«Referendum Tour-de-Ski», hallo DU!

Die aktuellen Nachrichten über das geplante Vorhaben eines Referendums gegen den Verpflichtungskredit für die «Tour de Ski» veranlassen mich zu diesem Leserbrief. Das Entgegengesetzte (Opposition) ist dann sinnvoll, wenn es auch in der Lage ist, nicht nur zu kontrollieren, stoppen, eliminieren und vernichten. Konstruktiv bzw. zielführend ist, wenn stattdessen andere, idealerweise bessere Wege bzw. Lösungen aufgezeigt werden.

Am Wochenende durfte ich die positive, ja sogar bombastische Stimmung bei der MTB-

WM in Lenzerheide live erleben. Hoffentlich gibt es in Liechtenstein viele Leute, die eine solch positive Atmosphäre eines derartigen Sportanlasses bereits persönlich erleben dürfen. Dann kann man in einem so reichen Land wie Liechtenstein zu einem Verpflichtungskredit in der Höhe von 2 mal 400 000 Franken für derartige Anlässe nämlich nicht Nein sagen.

Obwohl an einem solchen Anlass die sportlichen Höchstleistungen auf Weltklassenniveau im Mittelpunkt stehen, möchte ich darauf hinweisen, dass sich Menschen aus aller Welt treffen, die ein freudiges und friedliches Miteinander erleben. Nicht zu vergessen ist, dass wir in einer Welt leben, in der viele Menschen den gestressten, bedrückenden und materiell orientierten Alltag nur mehr schwer ertragen. Da sind jubelnde Menschen mit strahlenden Gesichtern am Streckenrand eine willkommene Abwechslung, ja sogar eine Bereicherung. Aber auch die Tatsache, dass unzählige Helferinnen und Helfer gewillt sind, ihre Freizeit ehrenamtlich zu opfern, hat meinen Respekt verdient. Auch das ist in der heutigen Zeit

nicht selbstverständlich. Über Details wie z. B. den Ort der Schneeproduktion lässt sich diskutieren – ohne das Kind mit dem Bad ausschütten zu müssen. Denn Stillstand ist Rückschritt!

Oder wäre es eine Alternative, dass der LSV zusätzlich 50 000,02 Franken anderweitig beschafft, um die Referendumskriterien zu umgehen? Dann lautet die Abrechnung mit dem Land 1 x 499 999,99 Franken und für das Folgejahr 249 999,99 Franken. Kann's das sein?

Carmen Sprenger-Lampert
Landstrasse 333, Triesen

Tour-de-Ski – Kredit – Referendum

Ich finde es sehr lobenswert, dass es noch Bürger gibt, die diesem unseligen und wahnwitzigen Treiben im Landtag und seinem Umfeld ein Ende setzen wollen. Ob der Bürger dieses erste «irrsinnige Bürgerpäckle» überhaupt will, soll er selber entscheiden können. Ich denke, dieses Geld könnte man im Rahmen der aktuellen Dis-

kussionen um das «Bürgerpäckle» sinnvoller einsetzen. Ich kann nur hoffen, dass das Referendum zustande kommt, und dann werden wir weitersehen!

Herbert Bürzle
Heraweg 31, Balzers

Aurelia Frick

Meines Erachtens hat Liechtenstein mit Aurelia Frick eine kompetente und professionelle Aussenpolitikerin. Sie hat als Aussenministerin in den letzten Jahren ihre Fähigkeit mehr als bewiesen. Alle weitsichtigen Liechtensteiner wissen, dass für ein kleines Land eine aktive Aussenpolitik enorm wichtig ist und dementsprechend auch repräsentiert werden muss. Wir wissen auch, dass die Kosten in den letzten 15 Jahren gestiegen sind. Umso unverständlicher ist es, dass ein einmaliger Sportanlass für 800 000 Franken vom Landtag bewilligt wird, aber für die Aussenpolitik ein Nachtragskredit von 80 000 Franken gestrichen wird. Einfach unverständlich!

Antonia Frick-Ospelt
zum St. Johanner 6, Vaduz



*Frieden strahlst du aus,
Befreiung, Erlösung,
Endlich ist es vorbei,
der scheinbar endlose Kampf.
Du hast es vollbracht,
losgelassen, alles hinter dir gelassen
und dich auf deine grosse Reise begeben.*



Wir nehmen mit grosser Dankbarkeit Abschied von meiner über alles geliebten Frau, Tochter, unserer Schwester, Schwägerin, Nichte, Tante, Cousine und Freundin

Claudia Hoch-Beck

21. Juni 1962 - 9. September 2018

Mit grosser Tapferkeit kämpfte sie gegen ihre schwere Krankheit an, die jedoch stärker war als ihr Wille.

Triesen, Triesenberg, 9. September 2018

In Liebe:
Dein Helmut
Deine Mama Anni
Walter und Brigitte mit Patrick, Mirco
Norma
Monica und Christian mit Janine, Philip
Erich und Regula
Rainer und Saichon mit Zoe
Evelyne
Freunde und Bekannte

Die liebe Verstorbene ist in der Friedhofkapelle in Triesen aufgebahrt. Den Seelenrosenkrantz beten wir für sie am Mittwoch, 12. September 2018, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Triesen. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Verabschiedung findet am Donnerstag, 13. September 2018, um 9.30 Uhr in Triesen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis. Wir bitten von Handkondolenz abzusehen.

**TODESANZEIGE**

Traurig nehmen wir Abschied von unserer Vizepräsidentin, Kollegin und unserem Ehrenmitglied

Frau Dr. Emma Hahn

8. Juni 1928 - 3. September 2018

Mit ihr verlieren wir eine geschätzte und kompetente Persönlichkeit.

Sie hat sich zeitlebens mit Astronomie und Astrophysik beschäftigt. Als eines der Gründungsmitglieder unseres Vereins vor mehr als 30 Jahren hat sie einen Grundstein gelegt, um das Thema Astronomie einer breiteren Öffentlichkeit in unserer Region zugänglich zu machen.

Emma wird uns sehr fehlen.

**Astronomischer Arbeitskreis
Fürstentum Liechtenstein
(AAFL)**